

Unsere Produkte sind für die ordnungsgemäße und sorgfältige bestimmungsgemäße Verwendung konzipiert. Tool Connection übernimmt keine Haftung für eine unsachgemäße Verwendung unserer Produkte. Des Weiteren kann Tool Connection für keine Schäden an Personen, Gegenständen oder Geräten verantwortlich gemacht werden, die sich bei der Nutzung der Werkzeuge ergeben. Eine unsachgemäße Verwendung macht darüber hinaus die Garantie nichtig.

Diese Maschine unterliegt der Tool Connection-Standardgarantie von 12 Monaten. Diese umfasst nicht die oben genannten Wartungsaufgaben, sondern deckt Fabrikationsfehler oder Materialfehler ab. Missbrauch, Abnutzung und Verschleiß sind ebenfalls nicht abgedeckt.

Ständige Produktverbesserung ist unsere Philosophie. Deshalb behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen und Komponenten ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Eignung der Werkzeuge und Informationen vor ihrer Verwendung sicherzustellen.



7249_Instructions_DE

Garantie

Sollte aufgrund fehlerhafter Materialien oder Verarbeitung ein Defekt an diesem Produkt auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Serviceabteilung: **+44 (0) 1926 818186**. Normale Abnutzung und Verschleiß sind ebenso ausgeschlossen wie Verbrauchsmaterialien und Missbrauch.



Vertrieb durch The Tool Connection Ltd

Kineton Road, Southam, Warwickshire CV47 0DR, GB
T +44 (0) 1926 815000 F +44 (0) 1926 815888
info@toolconnection.co.uk www.toolconnection.co.uk

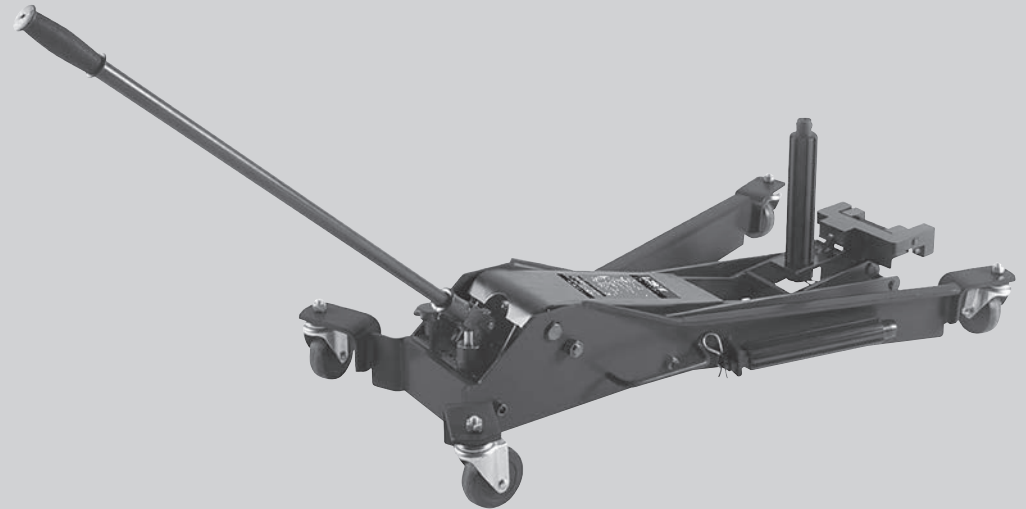


LASER[®]

7249



Heber für Lkw-Kupplungen und -Schwungscheiben



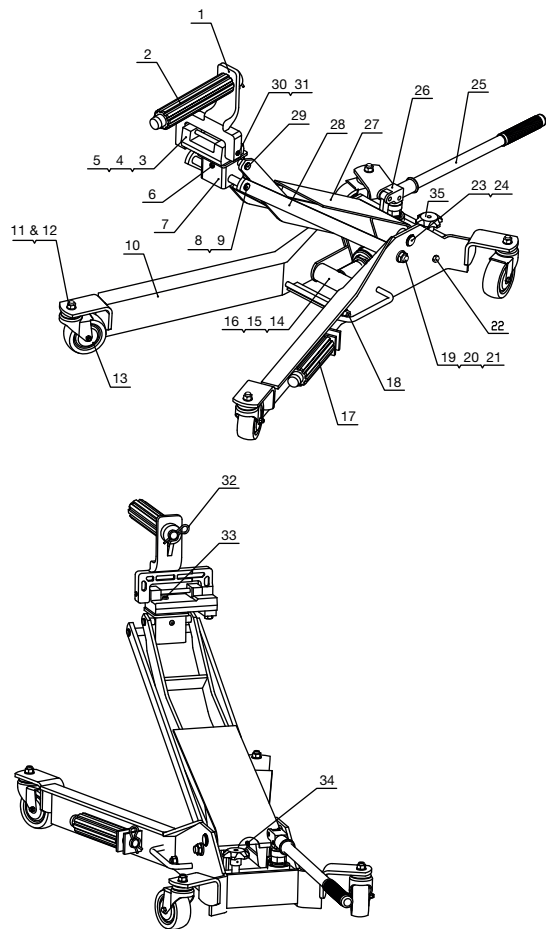
Dieser Heber für Kupplung und Schwungscheibe dient zur Demontage, Montage und zum Transport (in abgesenkter Position) von 14"- und 15½"-Zweischeibenkupplungen und/oder Schwungscheibenbaugruppen. Die Kupplungs-/Schwungscheibenbaugruppe wird auf der Keilwelle (**2** oder **17**) und dem Tragsattel aufgebaut und dann unter dem Fahrzeug in Position geschoben. Die gesamte Baugruppe aus Sattel/Kupplung/Schwungscheibe wird dann um 90° gedreht und zum Einbau in Position gehoben.

www.lasertools.co.uk

www.lasertools.co.uk

Komponenten

Zum Identifizieren von Teilen siehe die Abbildungen (unten).



	Beschreibung	Anzahl
1	Wellenkonsole	1
2	2" Keilwelle	1
3	Sattelbaugruppe	1
4	Feder	1
5	Stahlkugel (8)	1
6	Schraube (M6 x 18 mm)	2
7	Sattelunterteil	1
8	Führungsarmstange	1
9	Sprengring	2
10	Rahmen	1
11	Mutter	6
12	Unterlegscheibe	6
13	Schwenkrollenbaugruppe	4
14	Drehzapfen	1
15	Sprengring	2
16	Drehzapfenarm	2
17	1 3/4" Keilwelle	1
18	Abstandsbolzen	1
19	Führungsarmbolzen	2
20	Mutter	2
21	Unterlegscheibe	2
22	Schraube (M12 x 40 mm)	2
23	Hubarmlagerzapfen	1
24	Sprengring	2
25	Griff	1
26	Griffaufnahmealterung	1
27	Hubarm	1
28	Führungsarm	2
29	Schaft	1
30	Schaft	1
31	Sprengring	2
32	Splint	2
33	Schraube (M8 x 20 mm)	1
34	Schmiernippel	1

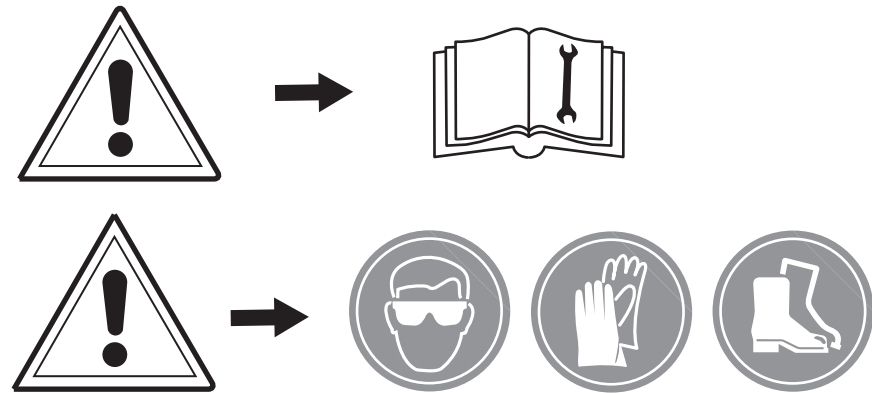
Sicherheitsmaßnahmen



- Genehmigten Augen-, Hand- und Fußschutz tragen.
- Vor Betätigung dieses Geräts alle Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Bei der Verwendung des Wagenhebers immer die üblichen Sicherheitsverfahren für Arbeiten in Werkstätten einhalten.
- Den Wagenheber vor jedem Gebrauch inspizieren. Nicht verwenden, wenn er beschädigt, verändert, umgebaut oder in schlechtem Zustand ist, Hydraulikflüssigkeit aus ihm austritt oder er aufgrund von losen oder fehlenden Befestigungselementen oder Teilen instabil ist. Vor dem Gebrauch Korrekturen vornehmen.
- Wagenheber nur auf einer harten, ebenen Oberfläche einsetzen.
- Das Fahrzeug vor dem Beginn von Reparaturen ausreichend abstützen. Den Fahrzeughersteller bezüglich empfohlener Hebe- und Abstützstellen zurate ziehen.
- **Quetschgefahr:** Hände und Finger während der Nutzung des Wagenhebers von beweglichen Teilen fernhalten. Vorsicht vor dem Scherenmechanismus des Wagenhebers.
- Darauf achten, dass sich z. B. schlecht sitzende Kleidung, Krawatten oder lange Haare während der Nutzung des Wagenhebers nicht im Mechanismus verfangen können.
- Nicht sachkundige Personen dürfen den Wagenheber nicht verwenden.
- Nicht über die angegebene Kapazität belasten.
- Wagenheber nicht betätigen, wenn Teile beschädigt sind oder fehlen.
- Es dürfen keine Änderungen oder Umbauten an diesem Wagenheber vorgenommen werden.
- Die Last immer langsam freigeben.
- Die Verwendung tragbarer Kfz-Hebegeräte ist mit bestimmten Gefahren verbunden, die nicht auf mechanischem Wege verhindert werden können, sondern nur durch Anwendung von Intelligenz, Sorgfalt und gesundem Menschenverstand. Es ist daher unumgänglich, dass nur Besitzer und Personal das Gerät verwenden und betätigen, die vorsichtig und kompetent sind und in der sicheren Betätigung des Geräts und seiner sachgerechten Verwendung geschult und qualifiziert sind. Beispiele für Gefahren sind Fallen, Umkippen oder Abrutschen von Lasten, die vor allem durch unsachgemäße Befestigung von Lasten, Überlastung, außermittige Lasten, Verwendung auf anderen als harten, ebenen Oberflächen und Verwendung der Geräte für einen anderen Zweck als ihren Bestimmungszweck verursacht werden.

Fehlersuche und -behebung

PROBLEM	MASSNAHME
Gerät hebt Nennlast nicht.	Hydrauliksystem entlüften (siehe Anweisung oben).
Gerät hält die Nennlast nicht oder fühlt sich unter der Nennlast „schwammig“ an.	Hydrauliksystem entlüften.
Gerät hebt nicht auf volle Höhe.	Hydrauliksystem entlüften oder Ölstand im Behälter kontrollieren.
Gerät funktioniert immer noch nicht.	Die Serviceabteilung von Tool Connection kontaktieren.



Inbetriebnahme

Vor Arbeitsbeginn die Herstellerdokumentation und Wartungsanweisungen lesen.

- Die Kupplungsgröße, an der gearbeitet werden soll, ermitteln. Die Keilwelle mit 1¾" Durchmesser (**17**) an der Wellenkonsole (**1**) montieren, wenn an einer 14"-Kupplung gearbeitet wird, und die Keilwelle mit 2" Durchmesser (**2**) bei einer 15½"-Kupplung. Die Keilwelle mit dem Splint (**32**) an der Wellenkonsole (**1**) befestigen.
- Den Griff (**25**) in der Griffaufnahme (**26**) montieren und den Griff im Uhrzeigersinn drehen, bis er stoppt.

Hinweis: Das Hydrauliksystem des Wagenhebers muss gegebenenfalls entlüftet werden, wenn sich das Pumpen „schwammig“ anfühlt oder der Wagenheber ohne Last nicht auf maximale Höhe pumpt.

Wie folgt vorgehen, um Luft aus dem Hydrauliksystem zu entfernen:

- Den Entriegelungsknauf des Wagenhebers im Uhrzeigersinn drehen, bis er fest sitzt. Jetzt den Knauf zwei vollständige Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Am Griff 15 vollständige Pumpenhübe ohne Last pumpen.
- Den Entriegelungsknauf des Wagenhebers im Uhrzeigersinn drehen, bis er fest sitzt, und den Wagenheber ohne Last auf maximale Höhe pumpen.
- Schritte **1** bis **3** wiederholen, bis das System vollständig entlüftet ist.

Bedienungsanleitung

1. Die durchzuführenden Arbeiten beurteilen und ermitteln, wie viel Abstand unter dem Fahrzeug benötigt wird, um den Wagenheber (mit montierter Kupplungs-/ Schwungscheibenbaugruppe) unter das Fahrzeug zu rollen. Das Fahrzeug gemäß der empfohlenen Vorgehensweise des Fahrzeugherstellers auf die gewünschte Arbeitshöhe heben. Das Fahrzeug unmittelbar nach seinem Heben mit einem Paar Achsböcke mit der entsprechenden Nenntragkraft abstützen. Sicherstellen, dass der Aufbau stabil ist. Die benötigte Keilwelle für die Arbeit ermitteln und sie in der Wellenaufnahmehalterung montieren.
2. Den Kippsattel so an der Keilwelle positionieren, dass er senkrecht zum Boden ist. Den Wagenheber unter das Fahrzeug rollen, sodass er zur Aufnahme der Kupplung ausgerichtet ist. Falls nicht genügend Abstand vorhanden ist, muss das Vorderende des Fahrzeugs ggf. höher angehoben werden. Dazu die Hebesäulen der Achsböcke entsprechend neu einstellen.
3. Sobald der Wagenheber unter der Kupplung angeordnet ist, den Kippsattel so drehen, dass die Keilwelle parallel zum Boden ist. Das Entlastungsventil schließen, indem es im Uhrzeigersinn gedreht wird, bis es stoppt, und dann den Wagenheber langsam so pumpen, dass die Keilwelle mit den Kupplungskeilverzahnungen ausgerichtet ist. Den Winkel der Keilwelle durch Drehen der Sattelstellschraube so einstellen, dass er mit dem Winkel der Kupplungsbaugruppe übereinstimmt.
4. Das freie Ende der Keilwelle mit der Öffnung der Kupplungsbaugruppe in Übereinstimmung bringen, indem der Wagenheber gepumpt und in Position bewegt wird. Die Keilwelle drehen, bis die Keilverzahnungen mit den Keilverzahnungen in der Kupplungsbaugruppe übereinstimmen. Der Keilverzahnungswinkel muss ggf. so eingestellt werden, dass die Kupplungsbaugruppe direkt auf die Keilwelle des Wagenhebers gleitet. Die Kupplung von der Schwungscheibe abschrauben und die Kupplung auf die Keilwelle des Wagenhebers schieben.
5. Den Kupplungsheber von der Schwungscheibe abziehen und den Entlastungsventilknopf des Wagenhebers langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kupplung ganz nach unten abgesenkt ist. Die Kupplung jetzt so positionieren, dass die Keilwelle des Wagenhebers senkrecht zum Boden ist. Der Wagenheber und die Kupplung sollten flach genug sein, um sie unter dem Fahrzeug herauszurollen.
6. Das Kupplungseinbauverfahren des Fahrzeugherstellers nachlesen und dieser Bedienungsanleitung in der ordnungsgemäßen Reihenfolge zum Einbau der Kupplung befolgen.

Vorbeugende Wartung

- Den Wagenheber immer in einem gut geschützten Bereich aufbewahren, an dem er keinen rauen Witterungsbedingungen, ätzenden Dämpfen, abrasivem Staub oder anderen schädlichen Elementen ausgesetzt ist. Der Wagenheber muss vor der Verwendung von Wasser, Schnee, Sand, Splitt, Öl, Schmierfett oder anderen Fremdkörpern befreit werden.
- Der Wagenheber muss regelmäßig geschmiert werden, um vorzeitigen Verschleiß von Teilen zu verhindern. Auf die Gewinde der Verlängerungsschraube muss Universalfett aufgetragen werden. Keine Teile des Hebesattels schmieren. Vor der Verwendung des Wagenhebers sicherstellen, dass der Sattel frei von Schmierfett, allen Arten von Schmiermitteln und Rückständen ist. Wagenheber, die aufgrund von verschlissenen Teilen durch unzureichende oder fehlende Schmierung defekt werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Es sollte nicht notwendig sein, den Behälter mit Hydraulikflüssigkeit nach- oder aufzufüllen, es sei denn, es liegt ein Außenleck vor. Ein Außenleck muss sofort repariert werden. Die Reparatur muss an einem sauberen Ort von einer Fachkraft für Hydraulikreparaturen ausgeführt werden, die mit diesem Gerät vertraut ist.
- VORSICHT: Um Dichtungsschäden und Wagenheberdefekte zu verhindern, niemals Alkohol, Hydraulikbremsflüssigkeit oder Getriebeöl im Wagenheber verwenden. Das Öl für hydraulische Wagenheber Chevron Hydraulic Oil AW ISO 32 oder das gleichwertige Öl Unocal Unax AW 150 verwenden.
- Jeder Besitzer eines Wagenhebers ist dafür verantwortlich, das Etikett des Wagenhebers sauber und lesbar zu halten. Die Außenflächen des Wagenhebers, aber keine beweglichen Hydraulikkomponenten, mit milder Seifenlauge abwaschen.
- Den Wagenheber vor jedem Gebrauch inspizieren. Den Wagenheber nicht verwenden, wenn eine Komponente gerissen, gebrochen oder verbogen ist, Anzeichen von Beschädigung aufweist oder Hydraulikflüssigkeit austritt. Den Wagenheber nicht verwenden, wenn er lose oder fehlende Befestigungselemente oder Komponenten hat, oder auf irgendeine Weise verändert ist. Vor der erneuten Verwendung des Wagenhebers Korrekturmaßnahmen ergreifen.
- Hydraulikreparaturen dürfen nur von Hydraulikreparaturfachkräften durchgeführt werden, die mit diesem Gerät vertraut sind.